	Objekt: Stangenglas auf Kurfürst Friedrich III. Museum: Kunstgewerbemuseum Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424301 kgm@smb.spk-berlin.de Inventarnummer: W-1957,1

Beschreibung

Zylindrisches, leicht konisches Gefäß aus dünnwandigem, lichtgrünem Glas mit zahlreichen winzigen Einschlüssen, Boden hochgestochen und mit Abriss, Standring angeschmolzen, die Wandung ist mit zwei Monogrammen, "F" bekrönt von einem Kurhut zwischen zwei gekreuzten Palmzweigen in polychromer Emailmalerei, sowie auf der Gegenseite legiert "FS". Rechts und links des "F" platziert wurde in Weiß die Jahreszahl "16./.90". Der Mündungsrand ist verwärmt.
Dem Typ nach handelt es sich um ein Hofkellereiglas, das als Vivatglas auf den brandenburgischen Kurfürsten Friedrich III. (1657–1713) gelesen werden muss. Welcher Anlass seiner Entstehung zugrunde liegt, konnte nicht verifiziert werden. Möglicherweise gibt es einen Bezug zur Verleihung des Hosenbandordens an Friedrich im Jahr 1690, die höchste Auszeichnung des britischen Königshauses. Hingegen fehlt für diese Vermutung die Abbildung eben jenes Ordens auf dem Glas (Dank für weiterführende Hinweise).
Als Hersteller der Stange kommen entweder die kurfürstliche Glashütte in Grimnitz oder in Marienwalde (heute Bierzwnik) infrage, die beiden einzigen brandenburgischen Manufakturen, in denen damals mit Malerei veredeltet wurde (Friese, Glashütten in Brandenburg, 1992, S. 6, 7, 45; Schmidt, Brandenburgische Gläser, 1914, S. 15). [Verena Wasmuth]

Grunddaten

Material/Technik:	Glas / in Hilfsmodel geblasen, geformt, bemalt
Maße:	H. 17,2 cm; Dm. Fuß 9,6 cm; Dm. Mündung 9,2 cm; Wandungsstärke 0,25 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1690
	wer	Grimnitzer Glashütte
	wo	Althüttendorf

Schlagworte

- Becherglas
- Emailmalerei
- Hofkellereiglas
- Kurhut
- Stangenglas
- Vivatglas